

Marktnotizen vom 25. Mai 2021

-  **Getreide** Während die Preise für die neue Ernte durch gute Ernterwartungen weiter nachgeben, tendiert alterntige Ware weiter fest. ➔
- Raps** Die Rapspreise ex Ernte neigen weiter zur Schwäche. Hintergrund sind gute Wachstumsbedingungen an den Ölsaatenmärkten. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Geschäft mit Speiseware aus der alten Ernte geht seinem Ende entgegen. Es ist weiterhin ein ausreichendes Angebot verfügbar. Frühware rückt zunehmend in den Fokus der Nachfrage. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel und Ölschrote weiterhin relativ fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen zeigen eine entsprechende Entwicklung. ➔
-  **Geflügel** Der Markt für Schlachtgeflügel bleibt im Bereich der Schlachtputen und -hähnchen relativ knapp versorgt. Vor dem Hintergrund der anziehenden Nachfrage tendieren die Preise fest. ➔
-  **Eier** Stabile Tendenzen am Spotmarkt. Bodenhaltungseier ausreichend verfügbar. Steigendes Angebot an Freilandware durch Aufhebung der Stallpflicht erwartet. ➔
-  **Milch** Milchlieferung am saisonalen Höhepunkt; Butter durch Spargelsaison lebhafter nachgefragt; stabile Käsepreise; feste Tendenzen beim Magermilchpulver; Kieler Rohstoffwert Milch steigt auf 36,2 Cent/kg. ➔
-  **Ferkel** Die Nachfrage nach Ferkeln hat sich durch eine gestiegene Einstallbereitschaft der Mäster belebt. Demgegenüber steht ein mittleres Angebot. Die Preise steigen in der laufenden Woche an. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn der laufenden Schlachtwoche bleibt es bei übersichtlichen Angebotsmengen am Schlachtschweinemarkt, die zur Zeit aber ausreichend für den Bedarf der Schlachtunternehmen ausfallen. Unveränderte Preise sind vorerst die Folge. ➔
-  **Schafe** Das fortgesetzt kleine Schlachtlämmerangebot reicht nur knapp aus, um die Nachfrage zu bedienen. Die Preise verbleiben auf dem vergleichsweise hohen Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Ausgeglicherer Markt für Nutzkälber nach Pfingsten. Für schwerere Kälber lassen sich zum Teil weitere Preisaufschläge erzielen. Es wird eine stabile bis leicht festere Preisentwicklung erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fällt das verfügbare Angebot insgesamt fortgesetzt übersichtlich aus, während sich die Nachfrage stetig entwickelt. Festere Preise über alle Gattungen hinweg sind die Folge. ➔
- Schlachtkälber** Die weiterhin recht zügig verlaufende Kalbfleischnachfrage dürfte auch in der laufenden Woche stabile bis auch festere Schlachtkälberpreise bedingen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt zeichnen sich zumindest für die neue Ernte schwächere Tendenzen ab. Während die alterntige Ware von den Erfassern mindestens auf dem bisherigen hohen Niveau bewertet wurde, sind die Preise für die neue Ware im Vergleich zu den vergangenen Wochen leicht gesunken. Belastend wirken dabei die guten Aussichten für die kommende Ernte. In Europa entwickeln sich die Weizenbestände weitgehend gut und in den USA wurden im Rahmen der jährlich stattfindenden Wheat Quality Tour in dem Hauptanbaugebiet Kansas hohe Erträge prognostiziert. Zusätzlich haben sich dort auch die Witterungsbedingungen verbessert. Gute Aussichten

für die brasilianische Ernte haben am Ölsaatenmarkt ebenfalls für Druck gesorgt. Nicht nur für das laufende Wirtschaftsjahr, sondern auch für das folgende wird eine Rekordmenge von den Analysten erwartet. Als Folge wurden an den Warenterminbörsen schwächere Kurse notiert. Diese Entwicklung lässt sich auch an den hiesigen Rapspreisen ablesen. Die Preise für die neue Ernte fielen dabei zum Teil wieder unter die 500-Euro-Marke. Der Bedarf der Mischfutterhersteller nach GVO-freien Schrotten wird weiter bestehen bleiben und diese werden nach den aktuellen Prognosen auch im kommenden Jahr knapp bemessen sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (18.05.2021)	Hamburg (25.05.2021)	Bremen (20.05.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 245,50 Mai 247,00-245,00 Jun 246,00 Jun-15. Jul	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 245,00 loko/ppt 245,00 Basis Mai 206,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 221,50 loko/ppt 221,50 Mai 221,50 Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 250,00-251,00 Jun 254,00 Jul 223,00 Aug	franko HH 244,00 loko/ppt 244,00 Mai/Jun 205,50 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 252,00/251,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 243,00 Mai 247,00 Jun 198,50 ex Ernte 207,00 Aug 204,50 Sep/Dez	cif/franko HH 194,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 252,00 Mai
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 210,00 loko/ppt 210,00 Jun 205,00 Jul 160,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 359,00 loko/ppt 359,00 Mai 359,00 Jun/Jul 364,00 Aug/Okt	-
Raps	franko SZ 553,00 Sep 553 Okt/Dez 543,00-533,00 ex Ernte	cif/franko HH 560,00 loko/ppt 520,00 exE 560,00 Mai 560,00 Jun	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 343,00 Mai 343,00 Jun 274,00-272,00 Aug/Okt	fob HH 270,00 Aug/Okt 260,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		25.05.2021	18.05.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	205,25	215,00
	Dez 2021	204,50	214,25
	Mrz 2022	205,50	215,00
Weizen CME	Jul 2021	196,66	209,84
	Sep 2021	197,74	210,14
	Dez 2021	199,53	211,16
Raps MATIF	Aug 2021	508,00	542,50
	Nov 2021	501,25	532,25
	Feb 2022	490,50	523,25
Sojabohnen CME	Jul 2021	452,88	473,25
	Aug 2021	437,54	457,32
	Sep 2021	414,11	432,43
Mais MATIF	Jun 2021	254,50	250,50
	Aug 2021	250,25	246,25
	Nov 2021	200,75	211,00
Mais CME	Jul 2021	199,10	212,02
	Sep 2021	173,74	183,93
	Dez 2021	165,52	174,98
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2021	112,00	103,00
	Nov 2021	138,00	138,00
	Apr 2022	174,00	178,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.05.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(229,0 - 230,0) 230,0	(229,0 - 235,0) 230,0
Brotweizen B	-	(226,0 - 230,0) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,0
Brotroggen	-	(196,0 - 202,0) 198,0	(191,0 - 196,0) 193,5
Futterroggen	(210,0 - 231,0) 220,0	(193,0 - 207,5) 197,0	(191,0 - 196,0) 192,5
Braugerste	-	(225,0 - 225,0) 225,0	(225,0 - 225,0) 225,0
Futtergerste	(225,0 - 256,0) 240,0	(216,0 - 230,0) 220,0	(210,0 - 232,0) 215,0
Futterweizen	(245,0 - 256,0) 250,0	(225,0 - 235,0) 230,0	(220,0 - 231,0) 226,0
Qualitätshaffer*	-	(180,0 - 190,0) 180,0	(152,0 - 160,0) 160,0
Futterhafer	- 225,0) 210,0	(170,0 - 185,0) 171,5	(140,0 - 165,0) 165,0
Körnermais	- 279,5) 266,0	(232,0 - 250,0) 236,0	(235,0 - 245,0) 235,0
Triticale	(235,0 - 247,0) 240,0	(215,0 - 225,0) 217,0	(205,0 - 219,0) 212,0
Raps	(550,0 - 580,0) 570,0	(550,0 - 565,0) 555,0	(550,0 - 578,0) 566,5
Futtererbsen	-	(280,0 - 295,0) 280,0	(250,0 - 265,0) 260,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(233,5 - 239,5) 234,5	(234,0 - 240,0) 235,0	(238,0 - 244,0) 239,0
Brotweizen B	(229,5 - 234,5) 231,5	(230,0 - 235,0) 232,0	(234,0 - 239,0) 236,0
Brotroggen	(195,5 - 206,5) 200,5	(196,0 - 207,0) 201,0	(200,0 - 211,0) 205,0
Futterroggen	(195,5 - 212,0) 200,0	(196,0 - 212,5) 200,5	(200,0 - 216,5) 204,5
Braugerste	(229,5 - 229,5) 229,5	(230,0 - 230,0) 230,0	(234,0 - 234,0) 234,0
Futtergerste	(214,5 - 236,5) 224,5	(215,0 - 237,0) 225,0	(219,0 - 241,0) 229,0
Futterweizen	(224,5 - 239,5) 232,5	(225,0 - 240,0) 233,0	(229,0 - 244,0) 237,0
Qualitätshaffer*	(156,5 - 194,5) 174,5	(157,0 - 195,0) 175,0	(161,0 - 199,0) 179,0
Futterhafer	(144,5 - 189,5) 174,5	(145,0 - 190,0) 175,0	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(236,5 - 254,5) 239,5	(237,0 - 255,0) 240,0	(241,0 - 259,0) 244,0
Triticale	(209,5 - 229,5) 221,5	(210,0 - 230,0) 222,0	(214,0 - 234,0) 226,0
Raps	(554,5 - 582,5) 564,5	(555,0 - 583,0) 565,0	(559,0 - 587,0) 569,0
Futtererbsen	(254,5 - 299,5) 269,5	(255,0 - 300,0) 270,0	(259,0 - 304,0) 274,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise

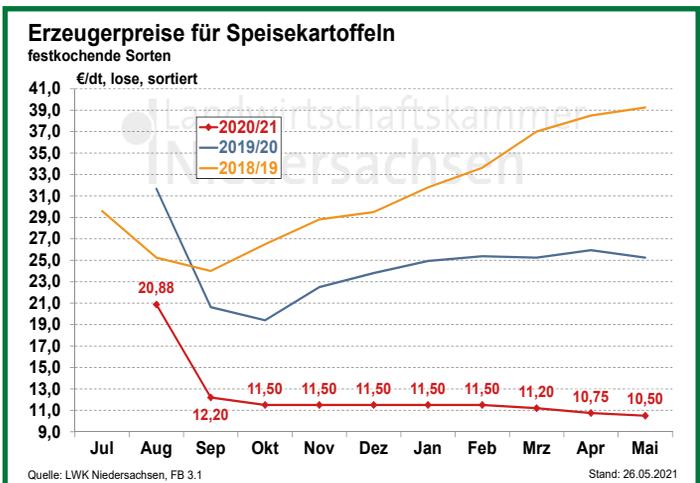
Exportpreise, fob		19.05.2021	12.05.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	234,00	265,00
	HRW US Golf	236,00	253,00
	EU Rouen	246,00	244,00
Gerste	Schwarzes Meer	202,00	206,00
	EU Rouen	236,00	228,00
Mais	US Golf	249,00	269,00
	EU Bordeaux	268,00	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		25.05.2021	18.05.2021
		371,74 Aug 21	374,49 Aug 21
1 US \$ = €		0,82	0,82

Kartoffeln

Wie bereits in den vergangenen Wochen fehlen am Speisekartoffelmarkt weiterhin die Impulse. Das Angebot an Lagerware aus der alten Ernte fällt trotz steigender Absortierungen immer noch bedarfsdeckend aus. Auf der Angebotsseite nehmen zudem die Mengen an Importware zu. Und ab Pfingsten ergänzen noch die Frühkartoffeln das Angebot, denn die ersten umfassenderen Rodungen starten. Zumindest im Bereich der Direktvermarktung werden erste Partien erwartet. Für den Absatz bleibt zu hoffen, dass sich die Temperaturen wieder erhöhen und

sich das Spargelgeschäft, mit den neuen hiesigen Kartoffeln, weiter belebt. Mit größeren Impulsen aus dem Gastronomie-Bereich wird jedoch nicht mehr gerechnet. Bei der Industrieware haben sich die Preise in den vergangenen zwei Wochen weiter erhöht. Die Hoffnungen auf weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen sorgten für Nachfrage nach freier Ware und diese ist in diesem Sektor nicht mehr reichlich vorhanden. Mittlerweile ist wieder eine Beruhigung eingetreten und damit bleiben die Preise momentan auf unverändertem Niveau.

Marktchart



Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	25.05.2021	18.05.2021
festkochend	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00	8,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.05.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	25.05.2021	18.05.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	3,00-15,00	3,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	8,00-9,50	8,00-9,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 25.05.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Dank der kühlen Witterung weiterhin gute Nachfrage nach Speisekartoffeln. Auch über Pfingsten wurden alt-erntige Kartoffeln noch gut nachgefragt.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
18.05.2021	6,00 - 7,25	5,00 - 6,50	4,00 - 5,75
19.05.2021	5,50 - 7,25	4,75 - 6,50	4,00 - 5,75
20.05.2021	5,00 - 7,25	4,25 - 6,50	3,50 - 5,75
21.05.2021	4,50 - 7,25	3,75 - 6,50	2,50 - 5,75
25.05.2021	4,50 - 6,50	3,75 - 6,00	2,50 - 6,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.05.2021	18.05.2021	25.05.2021	18.05.2021
Diesel				
2.000 l	104,45 - 106,25	105,90 - 111,00	102,50 - 108,90	104,00 - 111,90
5.000 l	103,40 - 103,80	103,40 - 108,50	100,90 - 107,90	101,90 - 109,90
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	56,90 - 58,10	57,40 - 63,50	55,05 - 61,90	57,26 - 63,90
5.000 l	55,90 - 57,35	56,40 - 62,00	54,55 - 59,90	56,30 - 61,90
10.000 l	55,15 - 55,60	55,40 - 61,00	53,60 - 58,90	54,75 - 58,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{**2} ^{**3}				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	42,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	40,00 - 42,00	42,00 - 42,00	42,00 - 42,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{**2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{**3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 25.05.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	26,50 - 27,50	25,55 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	22,40 - 25,25	21,60 - 24,45
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	49,50 - 55,00	48,35 - 53,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	36,30 - 48,00	35,25 - 46,95
40er Kornkali, 6 % MgO	23,20 - 26,90	22,40 - 26,10
60er Kali	29,50 - 30,80	28,70 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,00 - 14,50	11,40 - 13,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,60 - 38,95	35,45 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 24,10	20,60 - 23,20
ASS 26 % N, 13 % S	24,50 - 30,00	23,45 - 28,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 32,20	27,80 - 31,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,20	2,55 - 3,75
Volldünger (15/15/15)	33,00 - 36,80	32,00 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Die preisliche Tendenz bei den Futtermittelkomponenten wird von den Marktbeteiligten weiterhin als fest beschrieben. Sowohl beim Futtergetreide als auch bei den Ölschrotten

haben sich die Forderungen weiter erhöht. Der Sektor der GVO-freien Schrote befindet sich nahezu im Ausnahmezustand. Ware ist kaum noch zu bekommen und damit schraubt sich die Preisentwicklung stetig in die

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.05.2021	17.05.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	22,65	22,45
Melasseschnitzel, pelletiert	24,75	24,65
Palmexpeller	24,10	23,75
Sojabohnenschalen	21,85	21,60
Weizendestiller	36,25	36,15
Rapsexpeller	38,95	37,95
Sojaöl	142,80	140,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,30	42,40
Brasilschrot, pelletiert**	42,95	45,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	75,20	75,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	78,60	78,95
Rapschrot	37,55	37,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.05.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	25,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Höhe. Kräftige Preissprünge wurden auch für das Sojaöl genannt. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Situation mit den nachgebenden Preisen in Übersee etwas entspannt. Ein guter Fortschritt der Aussaat in den US-Anbauregionen sowie die zuletzt rückläufigen Rohölnotierungen könnten für schwä-

chere Tendenzen sorgen. Dennoch werden sich diese vermutlich erst auf die späteren Termine auswirken. **Mischfuttermittel:**

Am Markt für Mischfuttermittel ist weiterhin keine Entspannung abzu- sehen. Die Preise wurden zuletzt von einigen Herstellern aufgrund der ge-

stiegenen Forderungen für die Einzelkomponenten weiter erhöht. Insbesondere die sehr teuren GVO-freien Schrote sorgen zum Teil für einen erheblichen Preisauftrieb. Wie Markt- beteiligte berichten, gehen manche Geflügelmäster bereits dazu über, die Ställe leer stehen zu lassen, da die derzeitigen Kosten kein auskömmliches

Betriebsergebnis ermöglichen. Diese Situation schränkt die Absatzmöglichkeiten der Mischfutterhersteller weiter ein. Für die kommenden Wochen wird nicht mit einer Entspannung der Marktlage gerechnet und daher ist weiterhin von einer festen Preistendenz auszugehen.

Futtermittel		
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.05.2021		
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.264,50	2.405,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.054,50	2.140,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.739,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	355,50	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	268,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	299,50	305,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	285,50	298,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	379,00	389,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	316,50	324,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	299,00	302,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	281,50	289,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	320,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	300,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	292,00	304,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	326,50	341,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,50	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	356,00	348,25
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	356,50
Putenmastfutter P1	449,00	-
Putenmastfutter P2	434,50	-
Putenmastfutter P3	386,00	-
Putenmastfutter P4	365,00	-
Putenmastfutter P5	350,50	-
Putenmastfutter P6	345,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	267,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	197,10	-
Weizen	271,00	-
Roggen	241,40	-
Triticale	259,80	-
Körnermais	252,80	-

Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel waren insgesamt freundliche Tendenzen zu beobachten. Hierzu führten in erster Linie begrenzte Angebotsstückzahlen und eine Nachfragebelebung vor dem Pfingstfest aus dem Lebensmitteleinzelhandel und der Gastronomie.

Hähnchen:

Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte knapp aus, um die Nachfrage nach Hähnchenfleisch zu decken. In preislicher Hinsicht waren dabei sowohl auf Schlachtereiebene als auch auf Erzeugerstufe feste Entwicklungen vorherrschend. Marktbeteiligte erwarten eine Verknappung des Angebots durch die Öffnung der Gastro-

nomie.

Puten:

Anhaltend knapp war auch das Angebot am Markt für Schlachtputen. Die Inlandsproduktion hat dabei spürbar unter den Folgen der Aviären Influenza gelitten. Stabile bis feste Preisentwicklungen waren auch hier vorherrschend.

Schlachthennen:

Die Schlachtkapazitäten der Schlachtunternehmen sind im Bereich der Althennen weiter gut ausgelastet. Die geschlachteten Mengen dienen weiter vorrangig dem Aufbau der Bestände. Stabile Preisentwicklungen waren zuletzt zu beobachten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,870	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,870	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,870	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,870	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,870	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,870	0,854
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,862
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,245	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,255	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,270	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,213
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,238
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,248
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,150	0,093
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,160	0,120
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,170	0,138
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,180	0,179

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden





Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	20. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8250	+0,0200
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,88-0,90	+0,04
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,88-0,90	+0,04
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93-0,95	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,89	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1828	+0,0016

Eier

Am niedersächsischen Eiermarkt sorgte die Aufhebung der Stallpflicht für eine Erleichterung unter den Legehennenhaltern. Mit Ausnahme des Landkreises Emsland, wo jüngst mehrere putenhaltende Betriebe von der Aviären Influenza betroffen waren, wurde im gesamten Bundesland die Stallpflicht beendet. Dadurch wird das Angebot an Freilandeiern in nächster Zeit spürbar ansteigen. Markteteiligte berichteten von einem normalen Absatzgeschäft auf Ladenstufe in der Woche vor den Pfingstfeiertagen. Belebende Impulse auf den Eiermarkt

hatten die jüngsten Öffnungsschritte in der Gastronomie. Vielfach mussten die Bestände aufgefüllt werden, was zu lebhaften Tendenzen in diesem Bereich führte. Das demgegenüber stehende Angebot an Eiern aus Bodenhaltung war zuletzt ausreichend. Bioeier waren stark nachgefragt und am freien Markt kaum verfügbar. Am Spotmarkt tendierten die Preise sowohl im Bereich der Konsum- als auch Verarbeitungsware stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls überwiegend seitwärts gerichtete Notierungen gemeldet



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	07.05.2021	30.04.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	22,90-23,00	22,80-23,00
L	19,30-19,40	19,25-19,40
M	18,00-18,10	18,00-18,10
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,95-20,05	19,90-20,10
L	15,45-15,55	15,30-15,50
M	14,00-15,60	13,90-14,05

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 28.05.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Anfang Mai sank die Milchlieferung in Deutschland um 0,6 % unter das Vorwocheniveau ab. Der jährliche Höhepunkt der Milchlieferung könnte damit überwunden sein, sodass ab nun ein rückläufiges Rohstoffangebot zu erwarten ist. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,2 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Stabile bis feste Tendenzen sind am Markt für flüssigen Rohstoff zu beobachten. Nachfragebedingt stiegen die Preise für Industrierahm zuletzt an. Im Bereich des Magermilchkonzentrates wurden überwiegend unveränderte Preise gezahlt.

Butter:

Aufgrund des Pfingstwochenendes und der laufenden Spargelsaison herrschte am Markt für Butter im 250 g Päckchen eine fortgesetzt stetige bis rege Nachfrage vor. Durch die Teilöffnungen der Gastronomie waren auch aus diesem Sektor belebende Impulse zu verspüren. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise bei der jüngsten Notierung in einer Spanne von 3,90-4,05 EUR/kg seitwärts. Von einem gesteigerten Käuferinteresse wurde am Markt für Blockbutter berichtet. Die Geschäfte konzentrierten sich dabei vornehmlich auf den Binnenmarkt,

während im Exportgeschäft eher ruhige Entwicklungen zu beobachten waren. An der Börse in Kempten stieg die Notierung leicht auf eine Spanne von 3,95-4,00 EUR/kg an.

Käse:

Sowohl von der Börse in Kempten als auch von der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurde eine recht rege Nachfrage nach Käse gemeldet. Auf Ladenstufe hat sich die Nachfrage nach Schnittkäse feiertagsbedingt belebt. Im Gastronomiebereich bestand unterdessen ein nicht unerheblicher Anschlussbedarf durch die Teilöffnungen. Markteteiligte erwarten für die kommenden Wochen im bislang stetig verlaufenden Exporthandel, belebende Impulse durch Lockerungen in den Tourismusregionen Südeuropas. Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht waren überwiegend stabile Entwicklungen zu beobachten. Leicht festere Tendenzen gab es hingegen beim Schnittkäse im Bereich bei der Blockware.

Milchpulver:

An den verschiedenen Märkten für Milchdauerwaren waren ruhigere, aber insgesamt stetige Geschäftsverläufe zu beobachten. Durch die Feiertage im Monat Mai traten Marktakteure zuletzt zurückhaltender auf. Es

wird jedoch für die kommenden Wochen mit einem nicht unerheblichen Anschlussbedarf vor der Sommerpause gerechnet. Die Produktionswerke verfügten zuletzt weiterhin über eine hohe Auslastung und freie Ware war nur sehr begrenzt verfügbar. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität stabil. Ähnliche Entwicklungen waren am Markt für Vollmilchpulver zu beobachten. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität wurde zuletzt lebhaft nachgefragt. Die Preise tendierten auch hier insgesamt auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts.

Markt und Börse:

Wie schon in der Woche zuvor hielten die festen Tendenzen an den europäischen Spotmärkten an. Der Preis für freie Milch in Italien stieg um 1,0 Cent auf 34,0 Ct/kg an. In den Niederlanden wurde Spotmilch mit Simon 37,5 Ct/kg (4,4 % Fett) leicht fester bewertet. Laut Tridona Dairy Trade kostete freie Milch im Norden Deutschlands mit 34,5 Ct/kg 0,5 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Weltmarktpreise tendierten bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade insgesamt leicht schwächer. Der Preisindex sank hier um 0,2 %. Am deutlichsten gingen die Preise für Butter um 2,2 % zurück.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.05. bis zum 16.05.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.772	+0,53	+0,64
Herstellung von: Butter	1.580	-11,2	-3,4
Magermilchpulver	3.359	+9,6	-0,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.116	-1,9	+11,4
Frischkäse	4.735	-11,4	-10,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	51,50	+3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,00	+3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	59,00	+3,50
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	60,00	+3,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	58,45	+3,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	45,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	102,30	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
166.774	43,5 - 55,5	49,50	49,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		32,40	32,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	49,50	+3,5 (+2,5 bis +5,0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	50,50	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	49,50	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	51,50	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	51,50	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.05.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	37,6	+1,3	66,6	+2,7
SPF*, PRRS positiv	35,6	+1,3	62,5	+2,7

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,57	Veränderung zur Vorwoche:	+0,10

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021

	ab 21. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	49,50 €/Stück
Stückzahl:		192.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	32,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

17.05. bis zum 23.05.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,64 (30,22)	50,23 (47,89)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,95 (30,86)	49,10 (48,95)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

In der 20. Kalenderwoche war zu Beginn der neuen Schlachtwoche ein knappes Angebot schlachtreifer Schweine vorherrschend. Trotz verkürzter Schlachtwoche wurden Schweine seitens der Schlachtunternehmen lebhaft nachgefragt. Die Fleischabsatzgeschäfte wurden zwar weiterhin insgesamt als mittel beschrieben, jedoch war durch die Teilöffnung der Gastronomie eine Belebung zu verspüren. Neben der belebten Inlandsnachfrage wurde beispielsweise aus dem Osten der Republik von einem regen Interesse nach Schlachtschweinen aus Polen berichtet. In der Folge zogen die Preise deutlich an. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen ein anhaltend kleines Angebot. Die Nachfrageentwicklung bleibt indes durch die bestehenden Unsicherheiten am Markt ungewiss.

Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,54 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 8 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Die Entwicklung am europäischen Schlachtschweinemarkt war in der zu-

rückliegenden Berichtswoche ebenfalls überwiegend fest. In einem Großteil der Länder herrschten begrenzte Angebotsmengen bei einer gleichzeitig belebten Nachfrage vor. Hierbei spielten Öffnungsschritte im Bereich der Gastronomie eine wesentliche Rolle. Während in Frankreich noch stabile Preisentwicklungen infolge ausgeglichene Marktverhältnisse vorherrschten, stiegen die Notierungen in den Niederlanden um fünf Cent, in Spanien um zwei Cent, in Polen um neun Cent und in Dänemark um vier Cent an. Aus Spanien wurde dabei jedoch von Preisdruck im Exportgeschäft mit China berichtet.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene zog die Nachfrage jahreszeittypisch an. Hierzu trug auch die Teilöffnung der Gastronomie bei. Durch den Anschlussbedarf aus diesem Bereich hat sich die Nachfrage insgesamt belebt. Im Fokus standen dabei insbesondere Grillartikel. In preislicher Hinsicht ließen sich hier höhere Forderungen problemlos durchsetzen.

Schlachtsauen:

Am deutschen Schlachtsauenmarkt herrschte ebenfalls ein belebter Verlauf vor. Das am Markt nicht zu umfangreich zur Verfügung stehende Angebot wurde recht zügig von den Schlachtunternehmen aufgenommen. Im Bereich

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 317.194 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (150)	153 (146)	140 (133)	154 (148)	125 (121)
Spanne	153-158	150-155	133-143	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 317.223 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (150)	152 (147)	140 (135)	155 (149)	125 (120)
Spanne	153-160	136-156	134-151	111-156	113-131
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.598 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	160 (153)	159 (152)	152 (145)	158 (152)	126 (108)
Bayern (35 Betriebe / 51.022 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	160 (153)	157 (149)	145 (141)	158 (150)	112 (101)
Spanne	154-163	150-163	140-165	-	109-117

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	20. Kalenderwoche	19. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	317.194	269.393
Nordrhein-Westfalen	317.223	266.922
Schleswig-Holstein	20.802	15.374
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.598	72.369
Bayern	51.022	39.421
gesamt:	791.839	663.479

der Großmärkte passte das Angebot weitgehend zur vorherrschenden Nachfrage. Belebende Impulse waren jedoch auch hier zu vernehmen. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 €/kg Schlachtgewicht. Das waren neun Cent mehr als in der Woche zuvor

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,54 €/Indexpunkt
Spanne:	1,52-1,56 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,46 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,54 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,46 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,54 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,46 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	210.200 Schweine
Vorwoche:	219.000 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

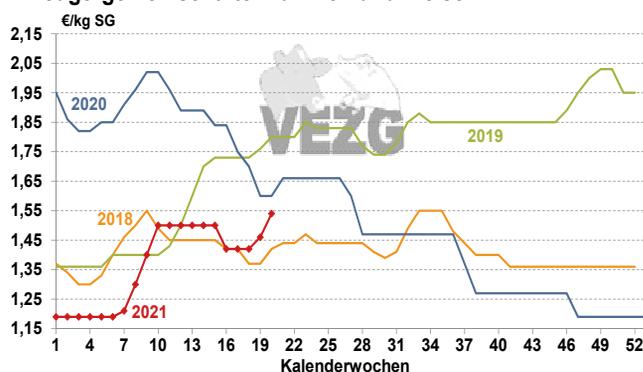
Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart

Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,09-1,11 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
19. Kalenderwoche	1,19
18. Kalenderwoche	1,19
17. Kalenderwoche	1,19
16. Kalenderwoche	1,20
siehe www.vezg.de	

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 17.05. bis zum 18.05.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,50	1,47	1,33	42.304

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.05.2021	1,50	1,47	1,36	1,19
Vorwoche	1,48	1,45	1,33	1,19

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
17. Kalenderwoche	928.258	802.307	-13,6%
18. Kalenderwoche	772.163	915.305	+18,5%
19. Kalenderwoche	851.586	755.078	-11,3%
01. - 19. Kalenderwoche	16.948.210	15.743.252	-7,1%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.05.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
19. KW	1,366	1,451	1,668	1,722	1,499	1,388
20. KW	1,406	1,502	1,708	1,722	1,520	1,403
21. KW	1,486	1,552	1,762	1,722	1,581	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
19. KW	1,936	1,430	1,630	1,260	1,574	
20. KW	1,961	-	1,684	1,334	1,574	
21. KW	1,997	-	-	1,421	1,574	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	25.05.2021	25.05.2021	18.05.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2021	1,15	2,07	2,00
Juli 2021	1,18	2,11	2,01
August 2021	1,14	2,04	1,94
Oktober 2021	0,93	1,68	1,64
Dezember 2021	0,84	1,51	1,50
Februar 2022	0,85	1,53	1,53
April 2022	0,86	1,55	1,55
Mai 2022	0,88	1,59	1,59
Juni 2022	0,92	1,65	1,67
Oktober 2022	0,82	1,47	1,50

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 25.05.2021 wurden von 1.630 Schweinen 885 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,58 bis 1,665 € zu einem Durchschnittspreis von **1,63 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 14.05. bis 20.05. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,60 € und 1,61 € im medianen Mittel zu **1,61 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Im Handel mit Schlachtlämmern konnten sich die Kurse auf dem vergleichsweise hohen Niveau halten. Das kleine Angebot reicht für die Nachfrage knapp aus. Das Ende des Ramadan hat die Nachfrage nicht wesentlich reduziert. Der Lockup und die anlaufenden Grillaktivitäten sorgen für eine stetige Nachfrage. Nachdem zuletzt höhere Stückzahlen vermarktet wurden, zeigt sich ein überschaubares Angebot.

Die kühle Witterung sorgt für reduzierte Zunahmen der Lämmer auf den Weiden. Damit sollten auch weiterhin nur begrenzte Stückzahlen zur Vermarktung kommen. Man rechnet vorerst mit unverändert stabilen Kursen. Das vergleichsweise hohe Preisniveau sollte somit weiterhin Bestand haben, auch wenn die Preisspitzen etwas gekappt werden.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.05. bis zum 23.05.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,76
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 24.05.2021 bis zum 30.05.2021, incl. MwSt.		
	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,40 - 3,50
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 17.05. bis zum 23.05.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	79 (75)	82 (78)
Spanne	59-95	63-104
Stück	430	481
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (28)	15 (14)
Spanne	14-32	5-18
Stück	15	17
Tendenz:	stabil	unverändert

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.05.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	160 - 270	225	3,36
71 bis 80 kg	32	32	160 - 310	267	3,49
81 bis 90 kg	36	36	260 - 330	297	3,51
91 bis 100 kg	11	11	280 - 330	307	3,24
männlich:					
61 bis 70 kg	29	29	190 - 490	411	6,07
71 bis 80 kg	142	142	300 - 530	462	6,06
81 bis 90 kg	237	237	140 - 580	513	5,99
91 bis 100 kg	122	122	300 - 600	547	5,76
101 bis 110 kg	53	53	320 - 600	559	5,37
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:	27.05.	02.06.	

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,50 (3,40)	5,40 (5,40)	4,40 (4,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	104 (99)	72 - 117	1.379	113 (113)	108 - 117	1.418
	II. Qualität (bis 50 kg)	77 (72)	45 - 90		81 (81)	72 - 90	
Kuhkälber *	14 (18)	7 - 27		18 (18)	14 - 27		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	157 (155)	117 - 203	173	181 (181)	136 - 199	212
	II. Qualität (bis 55 kg)	90 (90)	77 - 145		108 (108)	99 - 163	
Kuhkälber	99 (86)	59 - 117		104 (99)	90 - 145		
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	264 (255)	253 - 289	122	289 (289)	271 - 321	199
	II. Qualität (bis 55 kg)	176 (178)	126 - 190		226 (226)	136 - 226	
Kuhkälber	117 (117)	104 - 136		145 (136)	117 - 163		
vermarktete Kälber:			1.674	1.829			
Tendenz			stabil-fest		stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden 20. Kalenderwoche fiel das am deutschen Rindfleischmarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren begrenzter aus als in der Woche zuvor. In Süddeutschland wurde hingegen von einer ausreichenden Angebotsmenge berichtet, da Schlachtbetriebe coronabedingt nur begrenzt schlachten konnten. Die Situation hat sich dort aber im Wochenverlauf deutlich entspannt und Schlachtvieh wurde rege nachgefragt. Seitens der Schlachtunternehmen in den übrigen Teilen der Republik wurde zwar vielfach das relativ ruhige Fleischabsatzgeschäft beklagt, dennoch zeigten diese sich vor dem Hintergrund der verfügbaren Stückzahlen an Schlachtrindern interessiert und mussten daher eine feste Preisentwicklung auf Erzeugerstufe akzeptieren. Markteteiligte erwarten für die kommenden Wochen ein anhaltend übersichtliches Angebot auf der Lebendviehseite und feste Preistendenzen. Preisstützend wird sich hierbei auch der Rindfleisch-Exportstopp

Argentinien auswirken.

Am Dienstag, den 25.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,90 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr wie in der Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen ebenfalls um fünf Cent auf ein Niveau von 3,07 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene war in der zu zurückliegenden Berichtswoche eine lebhaftere Entwicklung als noch zuvor zu beobachten. Im Hinblick auf die Teilöffnungen der Gastronomie fiel die Order der Händler umfangreicher aus. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt aus, um die Nachfrage zu bedienen. Im Fokus standen dabei Hackfleisch, Kurzbratartikel aber auch Rouladen und Gulasch, die auf Ladenstufe infolge der kühlen Witterung stetig nachgefragt wurden. In preislicher Hinsicht waren überwiegend stabile Entwicklungen



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. Mai 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,00-3,02	3,10-3,12	3,20-3,22
	Ø-Preis	3,02	3,12	3,22
O3	Spanne	2,95-2,97	3,05-3,07	3,15-3,17
	Ø-Preis	2,97	3,07	3,17
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,70-2,75		
	Ø-Preis	2,75		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,94-3,98		
	Ø-Preis	3,95		
R3	Spanne	3,89-3,93	3,84-3,88	3,40-3,48
	Ø-Preis	3,90	3,85	3,43
O3	Spanne		3,70-3,75	3,10-3,12
	Ø-Preis		3,75	3,12



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.086	-	395	393	641	395	131	391
Hdkl. U3	633	-	391	389	409	391	118	387
Hdkl. R2	1.313	389-391	390	387	1.168	390	195	382
Hdkl. R3	870	384-389	385	382	711	385	270	379
Hdkl. O2	470	360-368	364	359	323	364	226	360
Hdkl. O3	617	364-370	367	363	415	363	365	363
Ochsen E-P								
	17	-	-	-	17	-	13	325
Färsen								
Hdkl. R3	297	332-342	339	334	205	352	477	344
Hdkl. O3	303	307-317	312	307	180	304	381	320
Kühe								
Hdkl. R3	99	-	324	328	130	341	85	318
Hdkl. O2	319	304-319	308	306	200	306	81	302
Hdkl. O3	1.118	311-315	313	310	667	313	727	311
Hdkl. P1	659	-	259	256	442	257	270	231
Hdkl. P2	254	-	276	275	322	272	221	265
Hdkl. P3	87	-	285	278	130	288	81	271
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	92	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.207; Ochsen: 17; Färsen: 1.024; Kühe: 2.738; Kälber: -



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
18. Kalenderwoche	15.090	17.325	+14,8%
19. Kalenderwoche	17.897	13.447	-24,9%
01. - 19. Kalenderwoche	360.948	341.202	-5,5%
Schlachtkühe (E - P)			
18. Kalenderwoche	16.361	16.747	+2,4%
19. Kalenderwoche	14.109	12.572	-10,9%
01. - 19. Kalenderwoche	322.503	330.060	+2,3%
Alle Tiere (E - P)			
18. Kalenderwoche	34.848	42.241	+21,2%
19. Kalenderwoche	39.277	32.782	-16,5%
01. - 19. Kalenderwoche	818.894	794.749	-2,9%

zu beobachten. Lediglich der Bereich der Steakartikel tendierte fest.

Schlachtkälber:

Die Nachfrage nach Kalbfleisch bewegte sich in der 20. Kalenderwoche weiterhin auf einem stetigen Niveau. Auf der Angebotsseite waren ausreichende Stückzahlen vorhanden. Der Absatzschwerpunkt lag im Lebensmittel Einzelhandel, jedoch sorgte auch hier die Teilöffnung der Gastronomie für gewisse Impulse. Im Fokus standen

Artikel aus der Oberschale. In diesem Segment waren nachfragebedingt leicht festere Preisforderungen durchzusetzen. Die übrigen Teilstücke tendierten preislich auf dem Niveau der Vorwoche.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 19. Kalenderwoche 4,06 EUR/kg SG und damit ein Cent mehr als eine Woche zuvor.

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 19.05.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	300 - 340	320,00	5,33
Bullkälber 61 - 80 kg	23	140 - 500	393,91	5,59
Bullkälber 81 - 100 kg	43	300 - 580	476,74	5,22
Bullkälber 101 - 150 kg	37	300 - 580	513,78	4,25
Bullkälber 151 - 200 kg	29	220 - 700	599,66	3,41
Bullkälber 201 - 250 kg	30	450 - 770	564,33	2,51
Bullkälber 251 - 300 kg	26	420 - 1.000	668,08	2,45
Bullkälber über 300 kg	7	550 - 970	800,00	2,46
Bullkälber gesamt	197	140 - 1.000	540,61	3,40
wbl. Kälber bis 100 kg	24	140 - 320	274,17	3,61
wbl. Kälber 101 - 200 kg	28	180 - 560	407,86	2,77
wbl. Kälber über 200 kg	35	440 - 830	648,57	2,53
weibliche Kälber gesamt	87	140 - 830	467,82	2,73



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 19.05.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	31	30	1.432	+10
HB-Kühe	1	1	1.450	-150
HB-Rinder	183	182	1.863	+33
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch den 23. Juni 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 19.05.2021, Preise in €; hausinterner Verkaufstag in Dalum

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.650	1.650	1.650
Rinder	166	750	2.200	1.686
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Erfolgreicher, gut organisierter hausinterner Verkaufstag in Dalum, Markt vollständig geräumt, Nachfrage nach besseren Tieren nicht gedeckt, nationale als auch internationale Nachfrage stabil.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	02.06.2021
VOST Leer	15.06.2021
Masterring Cloppenburg	16.06.2021
Osnabrücker Herdbuch	23.06.2021
Masterrind Verden	29.06.2021
Masterrind Lingen	06.07.2021